



ZIEGEN



Bericht der Sektionsversammlung

Der Präsident Werner Liechti begrüsst am Samstag, 24. November 2012 im Inforama Emmental in Bärau 56 Stimmberechtigte und die eingeladenen Gäste.

Aktivitäten der Sektion im Jahr 2012

Nachdem die Anzahl Mitglieder in der Sektion Ziegen in den letzten Jahren rückläufig war, stieg sie 2012 wieder an. Im Bezug auf die Anzahl Tierhalter ist die Sektion Ziegen nach wie vor die grösste Sektion des BGK.

Pseudotuberkulose-Programme: In Dreien (SG) fand ein Wiederholungskurs für Pseudotuberkulosekontrolleure statt. Für das Pseudotuberkulose-Sanierungsprogramm wurden Technische Weisungen erstellt und vom BGK-Vorstand im Herbst genehmigt. Dank dieser Technischen Weisungen kann auf den bisher bestehenden Sanierungsvertrag verzichtet werden. Wichtige Punkte zur Sanierung sind im Kasten zusammengefasst.

Derzeit sind 90 Betriebe serologisch negativ, 145 Betriebe sind am Programm interessiert. Die Liste der serologisch Pseudotuberkulose-freien Betriebe ist auf der BGK-Homepage einsehbar.

Parallel zur Blutentnahme für CAE wurden im Kanton Fribourg alle Tiere mittels Abtasten auf klinische Anzeichen von Pseudotuberkulose untersucht. Damit wurden auch Tierhalter, die die Pseudotuberkulose noch nicht kennen, für die Krankheit sensibilisiert.

Parasiten-Überwachungsprogramm: Dank der Kotuntersuchungen konnte festgestellt werden, dass schon Ende Winter 2012 viele Betriebe Parasitenprobleme hatten. Der Parasitologe Prof. Kurt Pfister erläutert, dass Wurmmittel-Resistenzen oft Ursache von Herdenproblemen seien.

Adresse

Beratungs- und Gesundheitsdienst für
Kleinwiederkäuer BGK
Postfach
3360 Herzogenbuchsee

Tel: 062 956 68 58, Fax: 062 956 68 79
E-Mail: bgk.sspr@caprovis.ch

Bestandesprobleme: Neben Fruchtbarkeitsproblemen und Aborten gehörte 2012 die Breinierenkrankheit, auch Enterotoxämie genannt, zu den häufigeren Problemen. Bei Todesfällen ist es wichtig, die Tiere untersuchen zu lassen, um die Verdachtsdiagnose zu bestätigen. Impfen ist das Wichtigste zur Vorbeugung (mindestens 2x jährlich). Eine ebenso wichtige Massnahme ist eine gut strukturierte Fütterung.

Betriebsbesuche: In diesem Jahr wurden auch «problemlose» Betriebe besucht, um Tierhalter und neue Betriebsstrukturen kennen zu lernen.

Gitzi-Enthornungskurse: Ende November wurden 2 Gitzi-Enthornungskurse durchgeführt, die vom SZZV organisiert und vom BVET bewilligt wurden.

Kurse und Informationsveranstaltungen: In verschiedenen Kantonen wurden Informationsveranstaltungen zum Thema Pseudotuberkulose durchgeführt. Weiter fanden in verschiedenen Regionen Kurse und Vorträge über Krankheiten und Klauenpflege des Kleinwiederkäuers statt.

BGK-Kurse: Die diesjährigen BGK-Kurse zum Thema «Erfolgreiche Kleinwiederkäuerhaltung – Wie können Tiergesundheit, Haltung und Fütterung optimiert werden?» wurden an vier Kursorten in Zusammenarbeit mit AGRIDEA durchgeführt.

Sitzungen: Marion Fasel nahm an den Sitzungen der Arbeitsgruppe Haltung und Gesundheit des SZZV und der Arbeitsgruppe CAE des BVET teil.

Eingangskontrollen: Der BGK führte im Frühling und im Herbst an den Ziegen-

schaufen in Bulle, in Vaulruz sowie in Eriz Eingangskontrollen durch.

Sektionsreise 2012: Vom 2.-4. November reisten Marion Fasel und Ruth Hochstrasser mit 56 interessierten Ziegenhaltern ins Allgäu (D), siehe Forum 12|2012.

Informationen

Wahlen: Markus Kappeler demissioniert als Vertreter der Sektion Ziegen im BGK-Vorstand. Beat Heierli wird als Ersatz gewählt und an der DV 2013 als Vertreter der Sektion Ziegen zur Wahl in den BGK-Vorstand vorgeschlagen. Die Erneuerungswahlen der Delegierten finden an der Sektionsversammlung 2013, die Wahlen des Ausschusses 2014 statt. Bei den Delegierten hat Ruedi Frei demissioniert. Als Ersatz vorgeschlagen und einstimmig gewählt wird Vreni Wenzinger.

Informationen aus der Geschäftsstelle

Geschäftsführer Raymond Miserez berichtet über Aktuelles aus Geschäftsstelle und Vorstand und informiert über die Delegiertenversammlung 2013, die am 6. April im Strickhof in Wülflingen stattfindet. Folgende Traktanden werden im Zentrum stehen: Erneuerungswahlen des Vorstands mit der Neuwahl des Vertreters der Sektion Ziegen, Wahl der Revisionsstelle, Genehmigung der revidierten Statuten. Die Sektionsversammlung 2013 findet am 16.11.2013 statt. Der Ort wird noch festgelegt.

Das ausführliche Protokoll der Sektionsversammlung 2012 ist auf der BGK-Homepage im Mitgliederbereich einsehbar.

Martha Räber

Pseudotuberkulose-Sanierungsprogramm

- Neu müssen bei einem Tierbestand von 10 oder weniger Tieren 3 Blutproben im Abstand von je einem Monat untersucht werden.
- Der Zukauf von Tieren aus klinisch Pseudotuberkulose-freien Betrieben ist erlaubt.
- Serologisch positive Tiere müssen ausgemerzt werden. Ein Verkauf von serologisch positiven Tieren an nicht sanierte Betriebe ist in Absprache mit dem BGK möglich, jedoch muss der Käufer über den serologischen Status informiert werden.
- Die serologischen Untersuchungen werden ab Frühling 2013 nicht mehr in Holland, sondern in einem Schweizer Labor durchgeführt.
- Treten in einem Betrieb serologisch positive Tiere auf, legt der BGK zusammen mit dem Tierhalter die für den jeweiligen Betrieb geeigneten Massnahmen zur Sanierung fest.
- Eine Alpung mit nicht sanierten Betrieben ist nicht erlaubt.
- Wer sich nicht an die Technischen Weisungen hält, wird vom Programm ausgeschlossen.